

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen zum 63. Internationalen Hörakustiker-Kongress in Hannover! Leitthema des Kongresses ist „Digitalisierung“. Was heutzutage möglich ist, war vor einigen Jahren noch unvorstellbar: Hörsysteme übersetzen bis zu 25 verschiedene Fremdsprachen, Geotracking ist möglich, Hörakustiker können Hörsysteme so anpassen, dass sie sich automatisch auf bestimmte Hörsituationen einstellen. Besucht ein Hörsystemträger beispielsweise eine Kirche, so stellt sich das Hörsystem - nach vorheriger Feinjustierung durch den Hörakustiker - auf genau diesen Ort und die dortige Hörsituation ein. Diese und weitere Funktionen, wie das Auffinden verlorener Hörsysteme, sind via GPS möglich. Ähnlich funktioniert die Bewegungserkennung, die sich je nach Bewegungsart an sportliche Aktivitäten, Autofahren oder Spaziergänge anpasst.

Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Studien gehen davon aus, dass es in Deutschland etwa 5,4 Millionen Menschen mit der Indikation Schwerhörigkeit gibt. Die Tendenz ist steigend. Eine frühzeitige Versorgung hilft dabei, dass Menschen sozial integriert und geistig aktiv bleiben. Der Zusatznutzen, den moderne Hörsysteme bieten, wird ein Anreiz sein, sich früher mit dem Thema Hören und Hörsystemversorgung zu beschäftigen. Personen, die normal hörend sind, können ebenfalls von diesen Funktionen profitieren.

Wir bitten Sie, uns bei der wichtigen Aufklärungsarbeit in Sachen Hören zu unterstützen und über die Möglichkeiten zeitgemäßer Hörsystemversorgung zu berichten.

Der 63. Internationale Hörakustiker-Kongress bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, sich über modernes Hören zu informieren: in 20 Vorträgen, sieben Tutorials und an mehr als 130 Messeständen auf der Fachausstellung. Wir freuen uns auf einen informativen Kongress und stehen Ihnen als Ansprechpartner auch über den Kongress hinaus zur Seite.



Martin Blecker

Präsident  
Europäische Union der Hörakustiker e. V.